

PRESSEMITTEILUNG

21. Juli 2009

Unternehmerinnen machen weniger Versicherungsansprüche geltend als Unternehmer

Einleitung

Die Informationen dieser Pressemitteilung stammen aus der neuen KMU-Studie *Small Business Metrics: Versicherungen für kleine Unternehmen und Selbständige in Deutschland*. Die Daten für diese Studie wurden von mo'web research, einem internationalen Online-Forschungsunternehmen durchgeführt. Insgesamt nahmen 1577 Unternehmer und Selbständige an der Befragung teil.

Der Markt der Versicherungsdienstleistungen für kleine Unternehmen und Selbständige ist von enormer Bedeutung, da das Statistische Bundesamt in Wiesbaden der Umsatzsteuerstatistik zufolge die Anzahl der kleinen und mittleren Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern auf 3,13 Millionen schätzt. Im Jahr 2007 hatten die kleinen und mittleren Unternehmen einen Gesamtumsatz von 1,9 Billionen Euro und beschäftigten 20,9 Millionen Arbeitnehmer in Deutschland. Jedoch muss hier ebenfalls betont werden, dass diese Statistiken Mikrounternehmen mit einem Umsatz von weniger als 17.500 Euro pro Jahr nicht berücksichtigen. Da viele Mikrounternehmen einen Umsatz von weniger als 17.500 Euro erwirtschaften und da außerdem viele Arbeitnehmer, die eine unternehmerische Tätigkeit nebenberuflich ausüben, nicht als Selbständige erfasst werden, ist es nicht unrealistisch davon auszugehen, dass es insgesamt an die sechs Millionen kleine und mittlere Unternehmen und Selbständige in Deutschland gibt.

Gleichzeitig ist festzustellen, dass die Versicherungsbedürfnisse der kleinen Unternehmen und Selbständigen von großer Komplexität sind, da die verschiedensten Risiken abgedeckt werden müssen und sich die Prioritäten von Sektor zu Sektor unterscheiden. In welchen Wirtschaftszweigen benötigen kleine Unternehmen den größten Versicherungsschutz? Welche Vertriebskanäle werden in welchen Sektoren bevorzugt? Wie oft wechseln die Gewerbekunden ihren Anbieter? Welche Unterschiede gibt es bei der Wahl der Versicherungsprodukte zwischen Ein-Personen-Unternehmen und Unternehmen mit mehreren Mitarbeitern? Welche Gruppen machen am häufigsten Versicherungsansprüche geltend? Wer wechselt am seltensten den Anbieter?

Genau diese Thematiken und einige mehr hat die Studie untersucht.

Welche Versicherungsprodukte wurden untersucht?

Die 25 Versicherungsprodukte, die von der *Small Business Metrics* Studie erfasst wurden sind auf der nächsten Seite aufgelistet. Bei der Auswahl dieser Versicherungsprodukte hat Finaccord Wert darauf gelegt, dass es sich um eine ausgewogene Mischung zwischen klassischen Firmenversicherungen (wie der Betriebshaftpflicht- oder der Rechtsschutzversicherung) und gewerblichen Nischenversicherungen (wie der Key Man Versicherung oder der Restschuldversicherung) handelt.

Versicherungsprodukte, zu denen die Teilnehmer an der Untersuchung befragt wurden:

- Ertragsschadenversicherung/Tierlebenversicherung oder andere rein landwirtschaftliche Versicherungen
- Betriebsinhaltsversicherung
- PKW-Versicherung für Firmen
- Betriebsausfallversicherung/Honorarausfallversicherung oder andere Formen der Ertragsausfallversicherung
- Restschuldenversicherung (für Unternehmen bzw. Selbständige)
- Immobilienversicherung/Gebäudeversicherung
- Versicherungen für Geschäftsreisen
- Lieferwagenversicherung
- Transportgüterversicherung
- LKW-Versicherung
- Elektronikversicherung und/oder Softwareversicherung
- Internet-Haftpflichtversicherung
- Vertrauensschadenversicherung
- Betriebshaftpflichtversicherung
- Maschinenversicherung
- Key Man Versicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung
- Mietausfallversicherung
- Unfallversicherung (für Angestellte)
- Private Krankenversicherung (für Angestellte)
- Berufshaftpflichtversicherung
- Produkthaftpflichtversicherung
- Versicherungen für Vermieter (z.B. Gebäudeversicherung, Vermieter-Rechtsschutzversicherung oder Vermieter-Haftpflichtversicherung)
- Kreditversicherung/Forderungsausfallversicherung

Was sind einige der Hauptergebnisse der Untersuchung?

- Von den 1577 befragten Unternehmen erklärten 73,9%, dass sie eine gewerbliche Versicherung abgeschlossen haben, wobei die restlichen 26,1% vollkommen unversichert sind;
- Kleine Unternehmen und Selbständige, die ihre Versicherungen bei der Provinzial abgeschlossen haben, sind mit den Anbieterleistungen besonders zufrieden und zeigen die geringste Neigung den Anbieter in den nächsten 12 Monaten zu wechseln;
- In den Augen der Kunden ist HDI Gerling die Versicherungsgesellschaft, die den Abschluss von gewerblichen Versicherungen am effizientesten handhabt;
- Mehr als 20 Prozent der befragten Unternehmen und Selbständigen besitzen eine Gebäudeversicherung/Immobilienversicherung, Betriebshaftpflichtversicherung, Rechtsschutzversicherung, Berufshaftpflichtversicherung und PKW-Versicherung für Firmen;
- Ein sehr bedeutender Anteil von kleinen Unternehmen und Selbständigen ist daran interessiert in der Zukunft gewerbliche Versicherungen über einen Online-Vergleichsrechner abzuschließen;
- Fast drei Viertel aller versicherten Unternehmen nutzt mehr als einen Versicherungsanbieter;
- Von allen befragten Gruppen schließen Freiberufler am häufigsten ihre Versicherungen über einen Makler ab;
- Die Höhe der Versicherungsbeiträge ist für viele Unternehmen die Hauptquelle der Unzufriedenheit mit dem derzeitigen Anbieter, da 18,1 Prozent der Befragten bekundeten mit dem Beitragsniveau eher unzufrieden zu sein während 3,5% es sogar als vollkommen unzufriedenstellend bezeichneten;
- Wie in der folgenden Tabelle dargestellt machen weibliche Unternehmerinnen weniger Versicherungsansprüche geltend als männliche Firmeninhaber;
- Unternehmen in den Bereichen Logistik, Kfz- und Transportgewerbe machen am häufigsten Versicherungsansprüche geltend - am seltensten tun dies Ein-Personen-Unternehmen.

Zeitpunkt des letzten Versicherungsanspruchs, 2009 (Analyse nach Unternehmenskategorien) (data)

Kategorie	Keine Versicherungsansprüche zwischen Mai 06 und April 09	Mindestens 1 Versicherungsansprüche zwischen Mai 06 und April 09
Männliche Firmeninhaber	53.0%	47.0%
Weibliche Firmeninhaber	62.1%	37.9%
Bau- oder Konstruktionswesen	53.7%	46.3%
Kinder oder Haustierbetreuung	50.0%	50.0%
Bildung oder Erziehung	54.3%	45.7%
Gesundheitswesen oder verwandte Sektoren	54.2%	45.8%
Hotel- oder Gaststättengewerbe	47.4%	52.6%
Informatik-Dienstleistungen	59.5%	40.5%
Logistik, Kfz-, oder Transportgewerbe	35.7%	64.3%
Produzierendes Gewerbe	47.6%	52.4%
Medien, Marketing oder Unterhaltung	54.0%	46.0%
Freiberufler	60.0%	40.0%
Haus- / Wohnungsvermietung -und verwaltung	64.4%	35.6%
Einzelhandel oder kundennahe Dienstleistungen	57.2%	42.8%
Andere Dienstleistungen	67.9%	32.1%
<i>Andere Sektoren</i>	62.5%	37.5%
Von zu Hause geführte Unternehmen	69.2%	30.8%
<i>Nicht-von zu Hause gef. Unternehmen</i>	51.6%	48.4%
Junge Unternehmen (< 3 Jahre alt)	58.2%	41.8%
<i>Ältere Unternehmen (> 3 Jahre alt)</i>	55.7%	44.3%
Ein-Personen-Unternehmen	70.9%	29.1%
<i>Unternehmen mit Angestellten</i>	47.2%	52.8%
Hoher Umsatz durch Bargeld / Schecks	55.1%	44.9%
<i>Wenig Umsatz durch Bargeld / Schecks</i>	55.1%	44.9%
Einnahmen aus dem Ausland	44.1%	55.9%
<i>Keine Einnahmen aus dem Ausland</i>	69.9%	30.1%
Online-Einnahmen	48.8%	51.2%
<i>Keine Online-Einnahmen</i>	66.3%	33.7%
GESAMTWERT	56.6%	43.4%

“Die Tatsache, dass Unternehmerinnen Versicherungsansprüche seltener geltend machen als männliche Firmeninhaber, hängt hauptsächlich damit zusammen, dass sie tendenziell eher in Wirtschaftszweigen aktiv sind, in denen es weniger Risiken gibt.“ kommentierte Bernd Bergmann, ein Consultant von Finaccord.

Small Business Metrics: Versicherungen für kleine Unternehmen und Selbständige in Deutschland wurde im Juli 2009 von Finaccord veröffentlicht und ist für €2995 erhältlich.

About Finaccord

Established in 2002 by a team of professionals with an extensive background in financial services, Finaccord is a market research, publishing and consulting company specialising in financial services. It provides its clients with insight into and information about major issues in financial services in the UK, Germany, other European geographies and further afield, with a particular focus on marketing and distribution topics such as affinity marketing, bancassurance and strategic alliances. It bases its published information, research projects and consultancy assignments on robust data and knowledge rather than supposition and theory, and by virtue of its international network of consultants, it is able to deliver information quickly and accurately across a range of countries worldwide.

For further information, please contact Finaccord:

Telephone: +44 20 3178 2556 / +49 211 8632 8680

Fax: +44 20 7198 7902 / +49 211 828 5429

E-mail: info@finaccord.com

Web: www.finaccord.com